



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Badische Volks-Zeitung. 1885-1886
2 (1886)**

67 (20.3.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-1928](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-1928)

Abonnementspreis:

pro Monat 50 Pfg. — Auswärts durch die Post 65 Pfg. ...

Insertionspreis:

Die einpolige Zeile oder deren Raum 20 Pfg. ...

Badische

Volks- = Zeitung

Mannheimer Volksblatt und Handels-Zeitung.

Nr 67.

Organ für Jedermann.

Samstag, 20. März 1886.

Ein Rückblick auf den XIV. Deutschen Handelstag

Empfiehlt sich dieses Mal aus mehrfachen Gründen; zunächst schon von dem historischen Gesichtspunkte, denn vor 25 Jahren, im 13. Tage des Bonnemonts, ist der deutsche Handelstag, wie Herr Minister Bötticher in der Begrüßungsrede bemerkte, in dem schönen Süddeutschland "zum ersten Male zusammengetreten, aus dem tief empfundenen Bedürfnis heraus, daß angesichts der damaligen Zersplitterung Deutschlands wenigstens die Interessen von Handel, Industrie und Verkehr zusammengefaßt werden müßten."

aber selbst zum materiellen Theil der Beratungen und können das um so leichter, als das historische Moment noch in reichlichem Maße zur Darstellung kommen wird, wenn wie geplant am 13. Mai 1886 in "Alt-Heidelberg der Feinen" ein solenner Festact die Erinnerungen an die glückliche volkswirtschaftliche und nationale Gründung wach rufen wird.

in dem letzten Jahrzehnt angefaßt der gegebenen Verhältnisse mehr oder minder genöthigt war, eine etwas passive Stellung einzunehmen, um so zu sagen, sich über Wasser zu halten. Nun diese Periode scheint mit dem XIV. Handelstag nahezu abgeschlossen.

Diese Vortheile hat die deutsche Landwirtschaft zu einer Zeit genossen, als Nordamerika, Indien, Rußland der modernen technischen Hilfsmittel noch bar, noch nicht unsere Konkurrenten waren.

Kleine Mittheilungen.

— Eine "Witz-Concurrenz" in das neue auf dem Gebiete der Preis-Ausschreibungen. Die Münchener "Neuesten Nachrichten" eröffnen sie. Bedingung ist, daß die Einblendungen original, noch nirgends gedruckt, oder im Volksthum gang und gäbe sind.

zahl Münchener Freunde des Humors und Feinschmecker des Witzes berufen haben. — Seltene Festlichkeit. In Sprendlingen (Aheimbesen) wurde gestern, 18. März, eine dreifache Hochzeit gefeiert, wie sie wohl selten im Leben in einer Familie gefeiert werden wird.

dem feinem Rivalen zu Gute; denn als Herr v. B. in Verbnung eintraf, war jenen bereits der Ministerposten zugelaufen. — Ein interessanter Prozeß wird demnächst bei dem Berliner Landgericht I. zur Verhandlung gelangen.

Sie sind beide der wiederholten vollenbeten und verachteten Beamteneinrichtung, ersterer außerdem noch des Vermögens angeklagt. — Eine neue Erfindung, die gar nicht so äbel scheint, wird demnächst im Handel erscheinen. Ein Theaterdirektor von ungarischer Herkunft hatte vor einigen Tagen das Unglück, seinen werthvollen Ballet in einem hiesigen großen Café durch einen sogenannten "Maruder" einzubüßen und einen alten, bereits sehr "getragenen" dafür einzutauschen.

Der letzte Einlieferungsstermin ist der 15. April, die Entscheidung der Concurrenz soll am 1. Mai fallen; sie wird getroffen durch ein Preisgericht, zu welchem Verlag und Redaction der "Neuesten Nachrichten" eine An-

genommene. Auf der Seite positiver jedoch zur Vorrichtung an einem bestimmten Tage angenommen. Auf der Seite positiver jedoch zur Vorrichtung an einem bestimmten Tage angenommen.

der Untersuchungsfähigkeit befinden, sind der ehemalige Intendantsekretär Dagemann und der Knechtelieferant Wollant aus Dilsheim.

das macht in einer Wirtschaft gar kein Unterschied! ...

